



# **Fischbacher Bote**

**14. Ausgabe: Februar, März, April 2022**

**Im Februar Schnee und Eis,  
macht den Sommer lang und heiß**

**Foto: Heide Nierste**

## ***Gruß des Ortsvorstehers zum neuen Jahr***

**Liebe Fischbacherinnen, liebe Fischbacher,**

Das neue Jahr hat längst begonnen, und ich schaue mit gemischten Gefühlen auf das vergangene Jahr zurück. Meine Hoffnung auf das Ende der Pandemie hat sich leider nicht erfüllt, und die notwendigen Kontaktbeschränkungen haben uns vieles vermässelt – auch den traditionellen Silvestergottesdienst. Umso erfreulicher war es, dass um Mitternacht wenigstens das Glöckchen unserer kleinen Kapelle den Jahreswechsel eingeläutet hat. Danke für diesen bewegenden Moment!

Erfreulich auch, dass der „Förderverein Lebenswertes Fischbach e. V.“ (FLF) mit seinem Weinstand kleine Highlights in das öde Leben gesetzt hat. Und dass der Ortsbeirat mit dem Senioren-Herbstfest am Bolzplatz das gesellschaftliche Leben für einige lustige Stunden auffrischen konnte. Nicht zu vergessen Ines Becker, die mit vorbildlichen Aktionen das ganze Jahr über aktiv war und dafür mit der höchsten Auszeichnung des Rheingau-Taunus-Kreises belohnt wurde.

Am Dalles hat sich auch einiges getan: Die Umbaumaßnahmen sind abgeschlossen. Jetzt haben wir dort einen Dorfautomaten, an dem wir uns rund um die Uhr mit regionalen Lebensmitteln versorgen können. Der Brunnen liegt zwar im Winterschlaf, wird aber im Frühjahr wieder sprudeln. Bis dahin wird der FLF auch die Bücherregale für die gegenseitige kostenlose Ausleihe von Büchern aufgestellt haben. Und sofern die Pandemie es zulässt, wird der Ortsbeirat im Frühling eine kleine Einweihungsfeier veranstalten.

Auch in der Fischbachhalle geht es vorwärts: Zwei Mitarbeiter des Bauhofs sind gerade damit beschäftigt, die Innenwände der großen und der kleinen Halle inklusive Schankraum mit einem neuen Wandanstrich zu versehen. Und seit einiger Zeit ist bereits ein neuer Bühnenvorhang installiert, weil der alte aus Brandschutzgründen entfernt werden musste.

Bei allem Optimismus kann ich aber auch Negatives nicht verschweigen: Unsere groß angelegte 800-Jahr-Feier liegt nach wie vor in weiter Ferne. Und, was mich besonders bedrückt: Unsere Freiwillige Feuerwehr darf derzeit nicht für ihre Einsätze trainieren! Das stößt mir immer wieder sauer auf, wenn ich im Abendfernsehen sehe, dass sich tausende grölende Fußballfans in Stadien austoben dürfen. Bei allem Verständnis für die Pandemiebekämpfung: Es gibt Regeln, deren Sinn sich uns Otto Normalverbrauchern einfach nicht erschließt.

Zum Abschluss lege ich Ihnen und euch ans Herz: Bleibt im Alltag diszipliniert und haltet euren Impfstatus auf dem neuesten Stand! Nur so haben wir eine Chance, irgendwann das Versäumte nachzuholen und zu einem ausgelassenen Miteinander zurückzufinden.

Ich wünsche euch von ganzem Herzen alles Gute!

*Peter Schiendzielorz  
Ortsvorsteher*

## **RÜCKBLICK**

### **Spenden für den Fischbacher Boten:**

wir erhielten eine Spende über 50,00 € von Friederike Häuser aus Mainz.

**Hierfür vielen, vielen Dank!**

Einige Fischbacherinnen und Fischbacher kennen Friederike von früher. Sie kam als Kind mit Ihren Eltern und den beiden Brüdern Ende der 50iger bis Anfang der 70iger Jahre immer an den Wochenenden und in den Ferien nach Fischbach. Der Familie gehört bis heute ein Weidegrundstück mit einer kleinen Hütte drauf, in der sie damals Urlaub machten. Laut Friederike war das die schönste Zeit für sie.



Außerdem hatte ihr Vater einen Bronzegussbetrieb in Mainz. Er hat die Kriegerdenkmal -Tafeln, die heute auf dem Friedhofsvorplatz hängen, angefertigt. Das wusste ich bis heute auch nicht.

Gabi Mernberger wusste noch, dass die Bronze-Flamme oben drauf von Luise Müller - wohnte im heutigen Haus der Fam. Kuchta – gestiftet wurde. *Foto und Text: Birgit Schieck*

### **Wanderpate/in gefunden:**

In der Ortsbeiratssitzung vom 27.08.2021 wurde für „Lust auf ´ne Runde“ von der Stadt Bad Schwalbach eine Wanderpatin bzw. ein -pate gesucht. Elke Mächtel hat sich dazu bereit erklärt, da sie so wie so fast täglich in der Natur unterwegs ist. Sie wird z.B. Wandergruppen auf dem kleinen Panoramaweg führen und regelmäßig den Zustand des Weges im Auge behalten.

Liebe Elke, auch vom Fischbacher Boten herzlichen Dank für dein Engagement!

*die Redaktion*

## Ines Becker ist die Nummer 1 im ganzen Kreis

Unter dem Motto „Corona – Zusammenhalt ganz neu erleben“ hat der Rheingau-Taunus-Kreis im Juli den Demografie-Preis 2021 ausgelobt. Ausgezeichnet werden sollte herausragendes Engagement für Zusammenhalt in der Gesellschaft während der Corona-Krise. Die Jury hat in der Kategorie „Einzelpersonen“ Ines Becker auf Platz 1 gewählt und mit dem Höchstpreis ausgezeichnet.

Als die Anfrage des RTK in mein Büro flatterte, war mir sofort klar, wer die Ausschreibungsbedingungen voll erfüllt: Unsere Ines Becker. Auf meine Anregung hin gab mir der Ortsbeirat seine volle Zustimmung, und ich reichte alle Unterlagen ein, belegt mit Texten, Fotos und mit Presseberichten.

Während Ines bis zur Entscheidung völlig ahnungslos war, erreichte uns im Oktober die freudige Nachricht: Ines wurde von der Jury in der Kategorie „Einzelperson“ auf Platz 1 gewählt und sollte mit dem Höchstpreis ausgezeichnet werden.

Im November fand dann in Kettenbach die Preisverleihung statt. Ines und Marco nahmen in Begleitung von mir und Bürgermeister Markus Oberndörfer teil, der auch die Laudatio hielt. In Anerkennung ihrer Leistungen erhielt Ines unter dem Applaus des kreisweiten Publikums eine Urkunde, verbunden mit einem wohlverdienten Preisgeld.

Liebe Ines, der Ortsbeirat gratuliert dir im Namen des ganzen Dorfs sehr herzlich! Wobei sich unser geplanter Zuruf „Weiter so!“ durch deine jüngsten Martini- und Weihnachtsaktivitäten mittlerweile wie erwartet von selbst erledigt hat.

*Peter  
Schiendzielorz  
Ortsvorsteher*



*Ines Becker bedankt sich für den Preis mit kurzen, aber leidenschaftlichen und ergreifenden Worten.*

*Foto: Rheingau-Taunus-Kreis*

*Der Antragstext:*

*Ines Becker hat gleich zu Beginn des ersten Lockdowns eine Aktion für die Gläubigen in unserem Dorf ins Leben gerufen: Sie konzipierte Andachten mit Text, Gebeten und Musik, hielt sie in unserer kleinen Kapelle ab und zeichnete sie auf Video auf. Diese Andachten veröffentlichte sie in unserer dörflichen WhatsApp-Gruppe, um einsamen Menschen einen Ersatz für die ausfallenden Gottesdienste anzubieten. Diese Andachten fanden große Zustimmung, sodass Ines Becker an mehreren nachfolgenden Wochenenden neue Andachten ausarbeitete und in die Gruppe stellte. Auch für die Kinder im Dorf setzte Ines Becker eine Idee in die Tat um: Zum Osterfest rief sie dazu auf, Oster-Dekorationen zu basteln und an verschiedenen Stellen im Dorf zu präsentieren. Auch an dieser Aktion beteiligten sich viele Eltern mit ihren Kindern.*

*Zum Weihnachtsfest rief Ines Becker eine Bastelaktion ins Leben: Kinder bastelten Weihnachtsschmuck und schmückten damit die Krippe und den Weihnachtsbaum, den der Ortsbeirat in der Dorfmitte aufgestellt hatte.*

*Sowohl von der Bastelaktion als auch von der Weihnachtsaktion stellte Ines Becker regelmäßig Fotos in unsere Dorfgruppe, um alle Dorfbewohner am Erfolg teilhaben zu lassen.*

*Zum Tag der zwangsläufig abgesagten 800-Jahr-Feier unseres Dorfes organisierte Ines Becker eine kontaktlose Ersatzfeier: In ihrem Minibus fuhr sie zusammen mit einigen Helfern durchs Dorf und bot unter strenger Einhaltung der damals geltenden Kontaktbeschränkungen in kleine Fläschchen abgefüllte Maibowle an. Die Dorfbewohner erwarteten den Bus und prosteten sich über den Zaun gegenseitig zu.*

*Alle diese Aktionen haben wesentlich dazu beigetragen, dass der Zusammenhalt im Dorf aufrechterhalten bleibt, und dass Jung und Alt von Vereinsamung verschont bleiben.*

*Für den Ortsbeirat:*

*Peter Schiendzielorz*

*Ortsvorsteher*

**Liebe Ines,**

auch der Fischbacher Bote freut sich für dich und gratuliert dir zu dieser längst überfälligen Auszeichnung!

*die Redaktion*

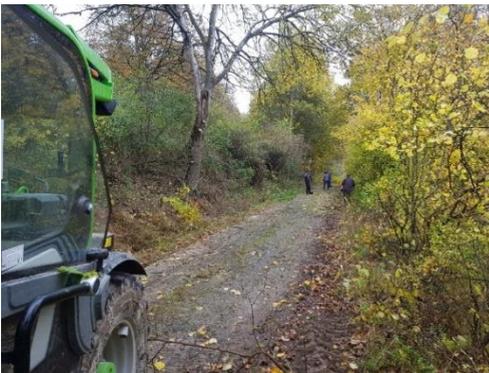
## Erfolgreicher Aktionstag der Jagdgenossenschaft Fischbach

Am Samstag, den 23.10.2021 wurde der alljährlich stattfindende Aktionstag durchgeführt. An diesem herbstlichen Morgen fanden sich 15 Helfer und Helferinnen ein. Nach der Begrüßung durch Jagdvorsteher Simon Dörr haben sich mehrere Teams gebildet um mit unterschiedlichen Geräten und Werkzeugen die anstehenden Arbeiten zu erledigen. Am Betonweg zum Grauen Berg sind Hecken und Sträucher geschnitten worden, damit im kommenden Jahr die Erntemaschinen wieder „freie Fahrt“ haben. Mehrere Feldwege wurden mit Schotter ausgebessert und 18 neue Hinweisschilder (Rücksicht aufs Wild) wurden installiert. Mit dem professionellen Schnitt der Obstbäume (Am grauen Berg und Panoramaweg) wurde begonnen und im Laufe des Winters werden die Arbeiten noch vervollständigt. Mehrere Ruhebänke sind ebenfalls frei geschnitten worden.

Zum guten Schluss darf natürlich der Imbiss nicht fehlen – im großen Hof von Schriftführerin Elke Mächtel konnte dieser coronabedingt erfolgen.

Es ist eine lange Fischbacher Tradition, dass die Genossinnen und Genossen auf die Auszahlung der Jagdpacht verzichten um damit für die Allgemeinheit die vielen Schotterlieferungen und manche andere Dinge finanzieren.

Simon Dörr bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern und ist sich sicher, dass auch in 2022 die Fischbacher Jagdgenossenschaft aktiv bleibt.



Fotos: Elke Mächtel und Simon Dörr  
Text: Ursula Wedel

**Zum Martinstag: Am 11. November gedenken die Christen in aller Welt des heiligen Martin. Die nach ihm benannten Umzüge erinnern an die Legende, nach der der spätere Bischof von Tours noch als römischer Soldat seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte.**

*Martin wurde 316/317 in der im heutigen Ungarn gelegenen Stadt Sabrina geboren. Der Sohn eines römischen Tribuns trat auf Wunsch seines Vaters in die römische Armee ein.*

*Nach seiner Bekehrung zum christlichen Glauben ließ Martin sich im Alter von 18 Jahren taufen, quittierte seinen Militärdienst und wurde zunächst Missionar und Einsiedler.*

*Um 360 gründete er in der Nähe von Poitiers im heutigen Frankreich ein Kloster. Seit 371 war er Bischof von Tours, wo er am 8. November 397 starb. Sein Gedenktag wurde der Tag seiner Beisetzung am 11. November.*

*König Chlodwig (481-511) erhob ihn zum fränkischen Nationalheiligen. Das Grab dieses Patrons der Schneider, Bettler, Geächteten und Kriegsdienstverweigerer in der Kathedrale zu Tours ist bis auf den heutigen Tag eine bedeutende Wallfahrtsstätte.*

*Auch wir gedenken des heiligen Martin - aus diesem Grund fand am Sonntag, den 14. November 2021 der Laternenumzug in Fischbach statt.*

*Treffpunkt war um 18:30 Uhr am "Dalles" abermals ging es nun für Groß & Klein auf dem abendlichen Streifzug durch die Straßen Fischbachs bis hoch zur Fischbachhalle, dort wendete der Zug und kehrte zurück zum Bolzplatz.*

*Dort wartete ein großes Lagerfeuer und ein tolles Schatten-Theater, inszeniert von Ines & Mia Becker, um die Geschichte der Barmherzigkeit und des Teilens mal auf eine ganz andere, außergewöhnliche Art darzustellen.*

*Im Anschluss versorgte der Vorstand des TSC seine Gäste mit gegrillten Würstchen, Glühwein und heißem Apfelsaft zum Aufwärmen. Natürlich hat auch der obligatorische "Weckmann" nicht gefehlt.*



Vielen Dank & Grüße  
Alexandra



*Fotos: Ines Becker und  
Rebecca Reys-Gotsch*

## **Fischbacher Basar 2021**

Seit nunmehr 40 Jahren findet der Fischbacher Weihnachtsbasar statt. Gegründet wurde der Handarbeitskreis 1981 von Käthe Maubach. Frau Maubach kannte die – leider viel zu früh verstorbene Mildred Scheel – persönlich, so dass wir jedes Jahr zur Spendenüberreichung bei der Deutschen Krebshilfe nach Bonn eingeladen wurden. 1983 spendeten wir erstmals der Lebenshilfe in Langschied. .Ab 1987 wurden die SOS Kinderdörfer und 1988 wurde der Verein für tumor- und leukämiekranke Kinder unterstützt. Außerdem wird die Außenstelle des Bethanien-Kinderdorfs in Fischbach sowie der heimische Seniorenclub und der Förderverein Lebenswertes Fischbach von den Erlösen unterstützt. Zum zweiten Mal musste der traditionelle Weihnachtsbasar in der Doppelgarage stattfinden, um den Coronabestimmungen gerecht zu werden.

In der Weihnachtswunderwelt gab es allerhand, der Klassiker seit vielen Jahren prächtige Adventskränze, selbstgestrickte Socken, Mützen. Dieses Jahr waren Wichtel in allen Variationen der Renner. Die Gäste freuten sich

über die Weihnachtsmarkt-Atmosphäre, zumal die Beleuchtung und Weihnachtsdeko der gesamten Nachbarschaft eine heimelige Atmosphäre schufen. Bürgermeister Markus Oberndörfer mit Gattin zählte ebenfalls zu den Besuchern. Der Handarbeitskreis dankt allen Gästen, Helfern und Spendern. Die Spenden werden überreicht, sobald es die Bedingungen wieder zulassen. Es wäre schön, im Dezember 2022 einen richtigen Open-Air-Basar rund um den neuen Dalles veranstalten zu können...

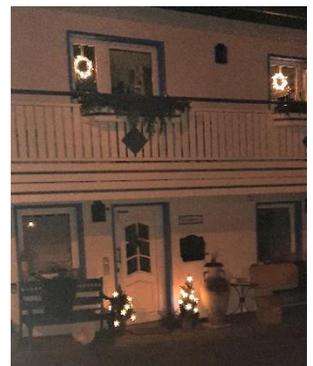


*Text und Fotos: Gabi Mernberger*

## **Weihnachtsimpressionen :**

Auch wie bereits im Jahr 2020, musste in dieser Vorweihnachtszeit der lebende Adventskalender, wegen Corona, ausfallen. Einige Fischbacherinnen und Fischbacher haben aber trotzdem ihre alten Adventsfenster-Nummern aufgehängt und ihre Fenster und Häuser sehr schön weihnachtlich dekoriert, wie wir hier sehen können:





Fotos: Heide Nierste und Birgit Schieck

**Auch die Kinder haben wieder gebastelt und den Baum toll geschmückt**



Fotos: Ines Becker

## **Auszug aus dem Ergebnisprotokoll der Ortsbeiratssitzung vom 26.11.2021**

### **TOP 7 Bericht über das Jugendbudget und Beschlussfassung über dessen Verwendung**

*Stand Budget der Jugend vom 25.05.2021: 1.160,-- €: Kann aufgrund der Corona-Situation bei der Stadt ein Vorschuss angefordert werden, damit diese Summe nicht verfällt? Jugend in Fischbach: ca. 16 Kinder bis zum Alter von 16 Jahren  
Vorschlag zur Verwendung: Kinoabend in der Fischbachhalle; Aufteilung in 2 verschiedene Altersgruppen; Verköstigung mit Popcorn etc.  
Weiterer Vorschlag: Fahrt in Freizeitpark.*

*Z. Zeit ist Haushaltssperre bei der Stadt, danach wird der Etat neu berechnet.*

## **TOP 8 Homepage SWA-Fischbach**

*Seitens der Fischbacher Bevölkerung kommt leider kein Input zur Aktualisierung der Homepage bei Sascha Schmidmann an. In nächster Sitzung besprechen, wie die Homepage attraktiver gestaltet werden kann und Info an Bürger, sich hier mit einzubringen.*

*Idee: Kann die Stadt Bad Schwalbach auf Ihrer Homepage Werbung (Größe, Fotos, Kosten) für die Dorfgemeinschaftshäuser machen? So wäre eine bessere Auslastung durch Vermietung möglich und Interessenten könnten sich vorab schon besser informieren!*

## **TOP 10 Verschiedenes**

*Ortsvorsteher und Ortsbeirat beanstanden die vermehrt negative Berichterstattung des Fischbacher Boten. Ein offensichtlich nötiger Austausch zur Klärung bei unterschiedlichen Ansichten und die Erklärung durch den OB getroffener Maßnahmen sollte doch besser im persönlichen Gespräch stattfinden. Ein Ergebnis kann dann in Absprache mit beiden Seiten gerne im Fischbacher Boten Erscheinen.*

## **Auszug aus dem Ergebnisprotokoll der 7. Ortsbeiratssitzung vom 28.12.2021**

### **TOP 1 Standort Dorfautomat**

*Beschluss (3 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung): Der Dalles ist der fußläufig am häufigsten frequentierte Ort und wird deshalb (und auf Anregung des Betreibers) als Standort für den Dorfautomaten vorgeschlagen. Dort ist auch die Stromversorgung sehr einfach zu realisieren, und der Zugang für Kunden ist wettergeschützt.*

*Der Dorfautomat soll am Standort des Notruftelefons aufgestellt werden, sobald dieses wie angekündigt am Anfang des Jahres abgebaut ist.*

Inzwischen setzt der Magistrat den Kampf des Ortsbeirats um den Erhalt des Telefons fort. (Anmerkung unserer Außenstellenleiterin Martha Schiendzielorz).

### **TOP 2 Bücherregal Dalles**

*Beschluss (einstimmig): Um das symmetrische Erscheinungsbild zu wahren, sollen zwei schmale Bücherregale links und rechts auf die Sitzbänke gestellt werden. Der Zugang ist somit wettergeschützt, und durch die erhöhte Aufstellung werden Verschmutzungen der Bücher im Fußbodenbereich vermieden. Die beiden vorhandenen Anschlagtafeln sollen links und rechts des Dorfautomaten angebracht werden.*

### **TOP 3 Schwarzes Brett**

*Das Schwarze Brett links der Gastwirtschaft soll auf Wunsch des Grundstückseigentümers von seinem bisherigen Standort entfernt werden.*

*Beschluss (einstimmig): Um das Schwarze Brett ggf. einer Weiterverwendung zuführen zu können, soll es zunächst am Bolzplatz zwischengelagert werden. Zudem sollen eventuelle Interessenten aufgerufen werden, sich zu melden (per Aufruf in der Fischbacher WhatsApp-Gruppe und im Fischbacher Boten).*

## **AKTUELLES**

### **Antwort auf Top 10 des Protokolls der 6. Ortsbeiratssitzung vom 26.11.2021**

Der Artikel Nr. 10 des Protokolls der 6. Ortsbeiratssitzung (Sitzung am 26.11.2021, Protokoll am 09.01.2022) kann so nicht stehen bleiben. Das darin formulierte Ansinnen, der Fischbacher Bote möge sich bei kritischen Artikeln mit dem Ortsbeirat abstimmen, ist ein Angriff auf die Presse- und Meinungsfreiheit, die in Deutschland auch für so winzige Zeitungen, wie unseren Boten, gilt.

*die Redaktion (ohne Martha Schiendzielorz)*

### **Das Buffet ist eröffnet!**

Seit Ende Januar steht am Dalles der neue Dorfautomat. Er bietet allerlei leckere Sachen: Süße und herzhaft Snacks, Milch, Eier, Käse, Bratwurst, Pfefferbeißer, kleine Fertiggerichte in Dosen und vieles mehr für zwischendurch und für den eiligen Hunger.

Der Dorfautomat ist mit dem Internet verbunden und meldet dem Betreiber, wenn Ware zur Neige geht. So kann jederzeit für rechtzeitigen Nachschub gesorgt werden.

*Peter Schiendzielorz  
Ortsbeirat*



*Foto: die Frühstücksbringer*

## **In eigener Sache (Redaktion):**

Martha Schiendzielorz, unsere Mitarbeiterin von Anfang an, verlässt mit dieser Ausgabe die Redaktion des Fischbacher Boten. Wir alle bedauern ihren Schritt und bedanken uns für die jahrelange Treue, die sie dem Boten gehalten hat.

*die Redaktion*

## **Jahreshauptversammlungen 2021 und 2022 des TSC**

Die Jahreshauptversammlung vom TSC für das Jahr 2021 fand Anfang Oktober 2021. Es gab aufgrund der Pandemie wenig zu berichten, da sämtliche Veranstaltungen sowie der Sport- und Bastelbetrieb leider größtenteils entfallen sind.

Die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2022 wird voraussichtlich, so wie bisher, im Frühjahr des Jahres stattfinden (genauer Termin steht aktuell noch nicht fest) - es stehen Neuwahlen für den Vorstand an. Einige der Ämter müssen neu besetzt werden. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Der Vorstand freut sich über eine rege Teilnahme.

*Vielen Dank & Grüße Alexandra*

## **LESERBRIEFE**

### **Zur Neugestaltung Dalles:**

Leserbrief an den Fischbacher Boten Jan. 2022

Ergänzend zu dem, was im letzten Fischbacher Boten zum neu gestalteten Dalles zu lesen war, möchte ich einige besondere Vorzüge hervorheben. Der neue Dalles ist übersichtlich und hell erleuchtet. Man kann sogar abends die im Schaukasten ausgehängten Protokolle des Ortsbeirates lesen. Die für den Neubau des Dalles verwendeten Steine sind von allerbesten Qualität und haltbar, so dass man später noch etwas Schönes damit bauen kann. Ein weiterer Vorteil ist in Corona-Zeiten, die so schnell nicht vorübergehen, unschätzbar wertvoll. Der neue Dalles beugt der Weiterverbreitung des Virus, egal welcher Variante, gut vor: Er verführt die Fischbacher und Ihre Besucher nicht zu geselligem Zusammensein in fröhlicher Runde.

Die bevorstehende Neumöblierung des Buswartehauses mit einem Automaten für Lebensmittel und Getränke macht die Notrufsäule entbehrlich. Für die schlimmste Not ist dann gesorgt, weil wir damit in einer

Katastrophe genug zu essen und zu trinken haben.

Lobend erwähnen möchte ich auch das Interesse des Fischbacher Ortsbeirates für unsere kleine, aber feine Lokalpresse. Er möchte in der Redaktion des Fischbacher Boten mitreden, vielleicht auch den Fischbacher Boten mitgestalten oder sogar dessen Aufgaben für das Dorf selbst übernehmen.

Der vorige Ortsbeirat mit größtenteils gleicher Besetzung hatte dies vor Jahren beim damaligen Fischbacher Blättsche weniger geschickt versucht und war damit gescheitert.

Gut so!

*meint Heidrun Schönert*

### **Zum Dorfautomaten und Notruftelefon:**

Die spätere Platzierung des Dorfautomaten in die Mitte des Bushäuschens ist eine sehr gute Lösung, da er im Trockenen steht, ein Stromanschluss zur Verfügung ist und man sich beim Ausleihen eines Buches schnell noch ein Getränk oder Eier mitnehmen kann. Ich hoffe auf eine rege Nutzung des Angebots, so dass der Automat eine längere Verweilzeit in Fischbach hat.

Aber den Freisprechapparat der Telekom einfach abzubauen, geht nach meiner Ansicht überhaupt gar nicht, bevor nicht Handyempfang im Ort gewährleistet ist. **Notfalltelefon**. Wenn das Telefon weg ist, kann kein Notruf abgesetzt werden, da kein Handyempfang möglich ist.

Seit nunmehr ca. 20 Jahren und gefühlt dem 3. Bürgermeister ist es der Stadt Bad Schwalbach noch immer nicht gelungen, eine Lösung für Handyempfang im Ort zu finden. Vielleicht sollte der Fischbacher Bote eine Bürgerbefragung durchführen, um der Sache etwas mehr Nachdruck zu verleihen.

Aber freies WLAN, wie an der Fischbachhalle bereits vorhanden, wäre für den Dalles jetzt schon möglich und ein echter Zugewinn für diesen schönen Platz.

*Uwe Schieck*

## **VORSCHAU**

### **Einweihung Dalles:**

In der Ortsbeiratssitzung vom 26.11.2021 wurden zwei Termine festgelegt.  
**30.04. oder 07.05.2022**

In welchem Umfang die Feier stattfindet, hängt vom Wetter und Etat ab, über den momentan noch nicht entschieden ist.

*Martha Schiendzielorz*

### Ortsbeirat

#### Ortsvorsteher:

Peter Schiendzielorz Tel.: 4144

Am **04.03.**, **08.04.**, und **13.05.2022 jeweils um 19.30** Uhr finden die nächsten Ortsbeiratssitzungen in der Fischbachhalle/EG statt.

#### Außenstellenleiterin:

Martha Schiendzielorz Tel.: 1424

### Sportverein

#### 1. Vorsitzende:

Alexandra Dobner Tel.: 7279265

**z.Z. findet noch kein Sportbetrieb oder Kinderbasteln statt.**

### Feuerwehr

#### stellvertretender Wehrführer:

Harald Keiper Tel.: 06124/508279

1.Vorsitz.(Verein): Markus Nöller Tel.: 722383

Termine findet ihr auf dem Übungsplan im Feuerwehrschaubkasten bei Familie Mächtel an der Scheune (Rheingauer Straße 31).

### Seniorenclub

#### 1. Vorsitzende:

Martha Schiendzielorz Tel.: 1424

Jeder ab dem 60. Lebensjahr ist herzlich willkommen.

Die nächsten Treffen, die immer in der Fischbachhalle 15:00 Uhr stattfinden, hängen von der Pandemielage ab. Hinweise dazu sind im Schaubkasten Rheingauer Str. 31 zu lesen.

**Unsere Jahreshauptversammlung haben wir für den 22.03.22 geplant. Beginn um 14:30 Uhr.**

### Förderverein (FLF)

1. Vorsitzender: Thomas Göbel

Handy: 0172/6103609

[foerderverein@swa-fischbach.de](mailto:foerderverein@swa-fischbach.de)

### Kinderkirche

Ines Becker Tel. 7278646 od. 0172/9254883.

**Nächstes Treffen bitte bei Ines erfragen.**

### Kulturtreff

Conny Schmidt Tel.: 720966

### Schoppeelf

Marius Bielinski Tel.: 7279265

### Honigverkauf

Kai Münzer Tel.: 77208, Rheingauer Str. 11 a und Holger Kuchta, Rheingauer Str. 48

## Hofverkauf

außer Honig und Eiern bietet der Hof Fischbach, Simon Dörr, Tel.: 8798, Bio-Rindfleisch, portionsweise zerlegt, an. Die Verkaufstermine sind: **24.02., 25.03. und 14.04.2021** jeweils ab **15:00 Uhr**  
[Doerr.simon@web.de](mailto:Doerr.simon@web.de)

## Mobile Fußpflege

Ines Becker Tel: 7278646  
oder 0172/9254883



## Auflösung Rätsel

Der Hahn kräht vom Vordach des Hauses von Marianne und Heinz Buff in der Rheingauer Str. Nr. 8

Gewinnerin ist: **Margaretha Dillenberger**

Sie erhält ein kleines Präsent

## Neues Rätsel

**Wo steht diese Vogelscheuche?**

Einsendeschluss ist der **15.04.2022**.

Unter den richtigen Antworten wählt die Redaktion wieder eine/n Gewinner/in aus, der/die sich auf ein Geschenk freuen darf.

**Wir bitten um rege Beteiligung.**

**Unser Briefkasten hängt in der Rheingauer Str.31 an Elke Mächtels Scheune.**



## FEIERTAGE/GEDICHTE/TRADITIONEN:

### **Februar:**

Verzauberung durch Reif und Eis, schon morgen wird es wieder vor Kälte knacken. Lange Wintertage. Inseln der Behaglichkeit im Haus. Die Farben haben wir nach innen genommen. Draußen ist alles weiß. Schatten spielen miteinander. Ein weiches Licht setzt spannende Akzente im geheimnisvollen Dunkeln des Februars.

## **02.02. Lichtmess, 14.2. Valentinstag, 28.2. Rosenmontag**

### **März:**

Winter ade, scheiden tut weh, aber dein Scheiden macht, dass mir das Herze lacht. Winter ade, scheiden tut weh.....

## **02.03. Aschermittwoch**

*„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte;  
Süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon, wollen balde kommen.*

*Horch von ferne ein leiser Harfenton! Frühling ja du bist 's! Dich hab ich vernommen.“*

*Gedicht von Eduard Mörike*

### **April:**

Wetterwendischer Monat. Der Regenschirm wird unser Freund in diesen launischen Tagen. Über dem blütenschweren Gold der Forsythien wehen zartgrün die Schleier der Weiden.

## **14.4. Gründonnerstag 15.4. Karfreitag 17.4. und 18. 4. Ostern**

### **So klein und so großartig, das Gänseblümchen das kleine Glück, Hausmittel und Liebesorakel:**

Es hat viele Namen: Maßliebchen, Tausendschön, Gänsliese, Monatsröserl, Marienblümchen, Orakelblume usw..

Das Gänseblümchen ist ein Stehaufmädchen, das so klein und dabei doch stark ist. Das sich nicht unterkriegen lässt, selbst wenn es friert und der Schnee ihm eine dicke Haube aufsetzt.

Die ersten drei Gänseblümchen, im Frühling gesichtet, mit den Zähnen gepflückt und gegessen, sollen ein ganzes Jahr vor Fieber, Zahnweh und Magengrimmen schützen.

In der modernen Küche werden Salate mit Gänseblümchen-Blüten garniert, die man auch essen kann. Kräuterfrauen machen eine Gänseblümchencreme, -Öl und eine -Tinktur aus den Blütenköpfen, die eine ähnliche Wirkung haben wie Arnika.

### **Ein Gänseblümchen entschied auch über Weh und Ach:**

Er liebt mich, er liebt mich nicht, zupfte man Blütenblatt um Blütenblatt vom gelben Köpfchen. Zu Beginn recht schnell, dann immer zögerlicher, vielleicht, vielleicht auch nicht, und dann, endlich: Er liebt mich! Er liebt mich, so muss es sein. Gänseblümchen lügen nicht.

## Eine Vorlesgeschichte „Familie Hopper“:

An diesem Morgen machten die Hasenkinder einen Ausflug .Frau Knusprig wollte mit Ihrer Klasse die Reiherinsel besuchen, die mitten in der Wisper lag. Im Haus von Fam. Hopper herrschte große Aufregung. Hase Strampel konnte seine Schuhe nicht finden. Alle hatten schon überall gesucht, doch vergebens. Wegen dir werden wir zu spät zur Schule kommen, jammerte Pippa und dann können wir den Ausflug nicht mitmachen. Mach dir keine Sorgen, sagte Frau Hopper mit einem Seufzer. Die Schuhe sind hier im Wäschekorb. Aber wie kommen die dahinein? staunte Strampel. Wahrscheinlich sind die Schuhe von selbst hineinspaziert, kicherte Frau Hopper. ☺

*Liebe Grüße aus dem Frankenland und ein schönes Osterfest von eurer Ilse Berghäuser*

## REZEPTE

### **Möhrentassenkuchen (Becher 300 ml)**

#### **pro Tasse:**

- 1 Möhre
- 2 EL Rapsöl
- 1 Ei
- 2 EL Apfeldicksaft  
(ich habe Agavensirup genommen)
- 5 EL gemahlene Mandeln
- 1/2 TL Backpulver
- 1 EL gehackte Mandel

#### **Topping:**

- 2 REL Doppelrahmfrischkäse
- 1 EL Puderzucker
- 1 Deko-Möhre (Marzipan), 1 Zuckerei, Möhrenstifte oder geh. Pistazien

Möhren schälen und fein raspeln, 4 EL Möhre in die Tasse bei 600 Watt 30 Sek. In der Mikrowelle garen. Öl, Ei, Apfeldicksaft zu der Möhre mit einer Gabel verrühren. Gemahlene Mandel dazu und Backpulver darüber streuen. Jetzt vorsichtig Mandeln und Backpulver vermischen, dann alles nochmals sorgfältig mischen. Zuletzt die gehackten Mandeln unterrühren. Nun kommt der Becher bei 600 Watt ca. 1 Minuten und 20 Sekunden in die Mikrowelle, bis die Oberfläche fest ist (bei mir dauerte es fast 2 Minuten). Abkühlen lassen. Frischkäse mit Puderzucker glatt rühren. Mit einem Spritzbeutel auf die Tasse spritzen und dekorieren.

**Den Kuchen noch warm genießen. Lecker.....!**

*Conny Schmidt*



Zum Bild des Ortsbeirats in unserer Ausgabe Nr. 13 wusste Gabi Mernberger zu berichten, dass es sehr wahrscheinlich im Jahr 2002 aufgenommen wurde.

***Dieses Bild stammt aus der Festschrift zu „777 Jahre Fischbach“ vom 21./22. 06.1997. Es entstand bei einer Theateraufführung des Fischbacher TSC.***

***Wer weiß, wann genau die Aufführung war und wie das Stück hieß?***



*von links: Rosel (damals) Mernberger, Alexandra Dobner, Peter Schiendzielorz, Volker Schmidtman, Erika Münzer, Günter Walter, Ralf Eckel und Hildegard Mernberger.*

## **Impressum**

Redaktion: Martha Schiendzielorz, Heide Nierste, Ilse Berghäuser, Conny Schmidt, Karen Pehl, Hildegard Mernberger und Birgit Schieck.

Leserbriefe und Fotos an: Email: [fischbacherbote@t-online.de](mailto:fischbacherbote@t-online.de)

Leserbriefe (ggf. gekürzt) geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Internetauftritt: [www.swa-fischbach.de](http://www.swa-fischbach.de) Sascha Schmidtman.

Herausgeber: die Redaktion.

Unser Briefkasten hängt bei Elke Mächtel an der Scheune.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.04.2022**